

Good Practice: Babysitter AG

DRK Nordrhein

Der Kurs „Babysitter AG“, wie er von Svenja Giese in Köln durchgeführt wird, ist ein praxisorientiertes und ganzjähriges Angebot für Jugendliche zum Thema Babysitting und Kinderbetreuung.

Kursaufbau und Zielgruppe

Der Babysitter-Kurs richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler im Alter von 13 bis 17 Jahren, meist in sozial belasteten Stadtteilen. Die AG findet am Nachmittag statt, umfasst etwa 16 Doppelstunden pro Halbjahr und vermittelt neben klassischer Säuglingspflege breite Kompetenzen zur Kinderbetreuung. Ziel ist es nicht nur, praktisches Wissen zu vermitteln, sondern auch die Verantwortung und Herausforderungen beim Babysitten bewusst zu machen.

Inhalte und Methoden

Die Kursthemen reichen von Säuglingspflege, Entwicklungspsychologie und Unfallprävention über Umgang mit schwierigen Situationen bis hin zu Beziehungsarbeit und Persönlichkeitsentwicklung. Es werden vielfältige Methoden eingesetzt, darunter Filme, Rollenspiele, Praxisbesuche (etwa zu Ausstellungen oder in die Schulküche), Gruppenarbeiten sowie Selbstreflexion zu Familienformen und Biografien. Eigene Erfahrungen und Ressourcen der Jugendlichen stehen im Mittelpunkt.

Zielsetzung und Motivation

Ein zentrales Anliegen ist es, Jugendlichen praxisnahe Erfahrungen zu ermöglichen und ihre Persönlichkeit zu stärken. Dabei wird auch auf Bedürfnisse, Wünsche und die Wirklichkeit im Familienleben eingegangen. Die Jugendlichen werden ermutigt, eigenständig Babysitter-Jobs zu akquirieren und erhalten am Ende ein Zertifikat, was die Motivation (auch zur Teilnahme an der AG) zusätzlich fördert und eine spätere Bewerbung als Babysitter oder Au-Pair unterstützt.

Good Practice: Babysitter AG

DRK Nordrhein

Besondere Herausforderungen und Erfahrungen

Die größte Herausforderung liegt darin, dauerhaft Motivation und Interesse der Jugendlichen zu wecken. Eine zentrale Erkenntnis ist, dass eine vertrauensvolle Atmosphäre dazu führt, dass Jugendliche über persönliche Probleme sprechen und sich öffnen. Dies trägt positiv zur Entwicklung ihrer sozialen und kommunikativen Kompetenzen bei.

Empfehlungen für Kursleitungen

- Authentizität, Praxisnähe und Offenheit sind essenziell.
- Theorie, praktische Übungen und alltägliche Erlebnisse sollen sich abwechseln.
- Empfohlene Materialien: „Herzensbildung“ (Christine Kutik), Bindungstheorien, waldorfpädagogische Ansätze und Elemente aus dem Ayurveda.

Insgesamt bietet die Babysitter AG den Jugendlichen eine wertvolle Möglichkeit, ihre sozialen Fähigkeiten auszubauen, Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln und praxisnahe Kenntnisse für den Umgang mit Kindern zu erwerben.

Kontakt

- familienbildung@drk-nordrhein.de

